Raiffeisen Meine Bank

märkteunteruns

Markteinschätzung Juli 2018

Editorial

Ein Halbjahr zum Vergessen

Für Anleger waren die vergangenen sechs Monate schlicht ein Streichergebnis. Ob globale Aktien, Anleihen in Lokalwährung, Euro-, Staats-, Unternehmens- oder Wandelanleihen, alle bewegten sich an der **Nulllinie** – nach beträchtlichen Schwankungen wohlgemerkt. Emerging-Market-Assets waren im ersten Halbjahr noch schwächer. Aktien sowie Anleihen in Lokal- und Hartwährung haben zwischen drei und sechs Prozent verloren. Der einzige Lichtblick waren die Fremdwährungen, die zum Euro im Schnitt um etwa zwei Prozent aufgewertet haben.
Damit wurden die **Jahreserwartungen noch nicht erfüllt.** Wir sind zu Jahresbeginn von positiven Aktienmärkten und steigenden Anleiherenditen ausgegangen. Die Schwäche der Emerging Markets war nicht vorauszusehen. Lediglich den stärkeren US-Dollar hatten wir auf der Rechnung. Insofern war das erste Semester auch eine Bestätigung dafür, dass man sich nicht allzu sehr auf die eigenen Prognosen verlassen sollte. Viel wichtiger ist, Veränderungen des Umfeldes wahrzunehmen und flexibel zu reagieren. Dies ist in der Taktischen Asset-Allocation gut gelungen. Der Beitrag zur Wertentwicklung unserer Fonds ist positiv und gut im Plan, die Ziele zu erreichen.
Die **Einschätzungen für die nahe Zukunft sind uneinheitlich.** Die Wirtschaftsdaten befinden sich auf gutem Niveau, die Veränderung der letzten Monate ist aber negativ. Sehr positiv schlagen in unserer Beurteilung die Daten aus dem Unternehmenssektor zu Buche. Gewinnwachstum und -revisionen sind unverändert robust. Die bedenklichen Signale kommen zum Teil aus dem Markt selbst. Insbesondere die Tatsache, dass der Aktienmarkt von immer weniger Aktientiteln getragen wird, ist ungesund. Auch aktuelle Themen wie Handel und EU belasten. Das mittelfristig jedoch wesentlich wichtigere Thema ist die Normalisierung der Geldpolitik, durch die dem Finanzmarkt Liquidität entzogen wird.
Auf Basis dessen wird die neutrale Haltung in Bezug auf Aktien und Anleihen beibehalten. Rohstoffe werden weiterhin positiv gesehen, die Beimischung bestätigt.

Sehr positiv schlagen in unserer Beurteilung die Daten aus dem Unternehmenssektor zu Buche.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4-6
Marktumfeld Juli

Ausblick

7-8
Globale Konjunktur

9
Geld-/Kapitalmarkt

10
Anleihen

11-12
Aktien

Asset Allocation

13
Strategische Asset Allocation

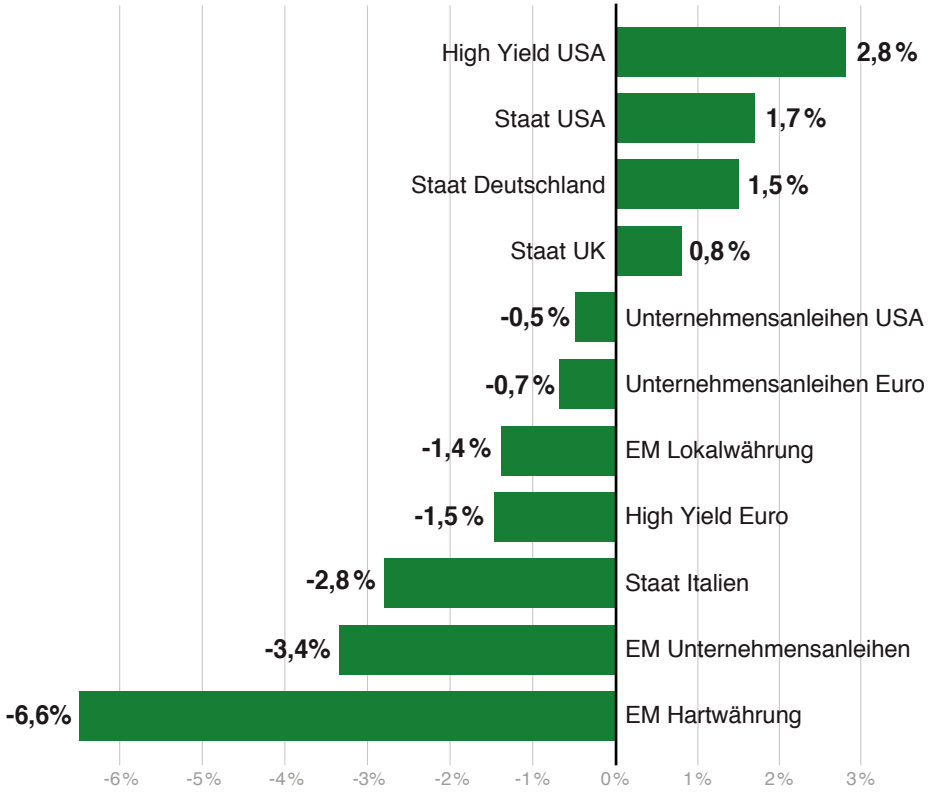
Kennzahlen

14
Performance ausgewählter Fonds

15
Übersicht Marktentwicklung

Marktumfeld

Anleihen – Deutsche Bundesanleihen als sicherer Hafen



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 29/6/18; Stand: 29/6/18

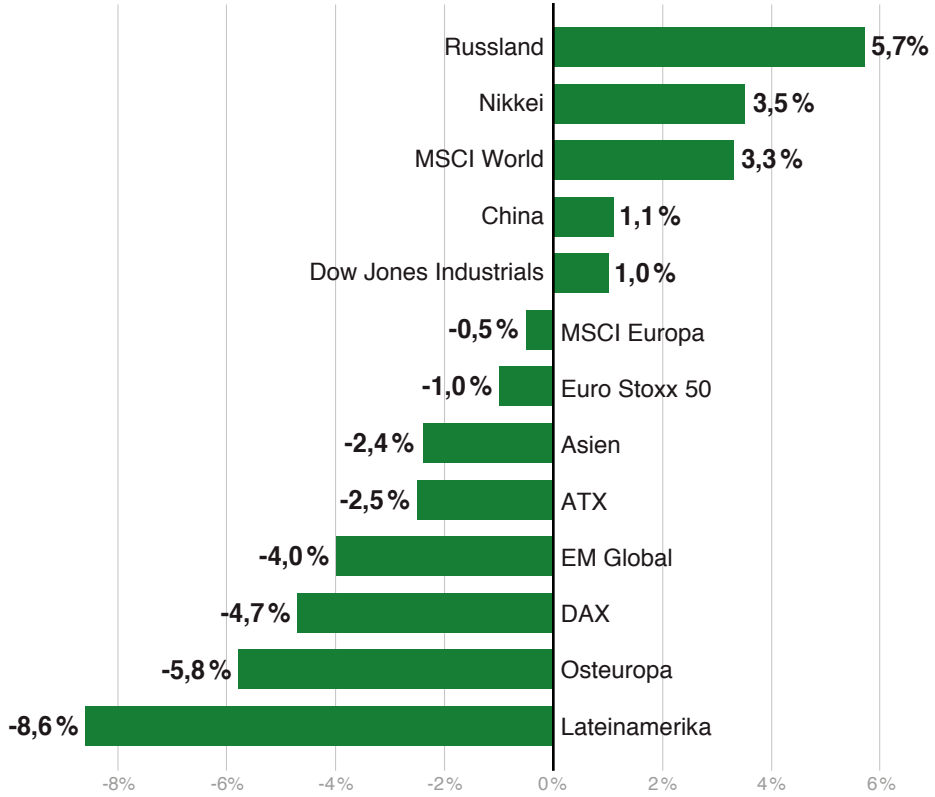
Mit der jüngsten – und in dieser Form auch erwarteten – **Leitzinserhöhung in den USA** haben wir mittlerweile bereits sieben Zinsschritte seit Dezember 2015 gesehen. Dennoch liegen die US-Märkte gut, zumindest relativ zu den übrigen Regionen. Das liegt hauptsächlich an der Währungsentwicklung und dem 2018 wieder stärkeren Dollar. Aber auch generell ist der US-Markt im sanften Renditeauftrieb recht stabil, das gilt auch für Unternehmensanleihen.

Anders in Europa: Ausgelöst durch die Regierungsbildung in Italien kam die „Euro-Peripherie“ im Mai kräftig unter Druck. Wir erlebten deutliche **Renditeausweitungen**, dabei erreichte Italien fast 3 Prozent Renditeabstand zu Deutschland bei den 10-jährigen Staatsanleihen. Trotz anhaltender Diskussionen um das Ende der lockeren EZB-Politik kamen Deutsche Bundesanleihen auf Renditeniveaus um 0,3 Prozent zurück.

Diese Flucht in sichere Häfen ist aktuell verständlich, darunter leiden aber Investments wie Unternehmensanleihen und vor allem Emerging-Market-Anleihen.

Marktumfeld

Aktien – Der Motor läuft unrund



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 29/6/18; Stand: 29/6/18

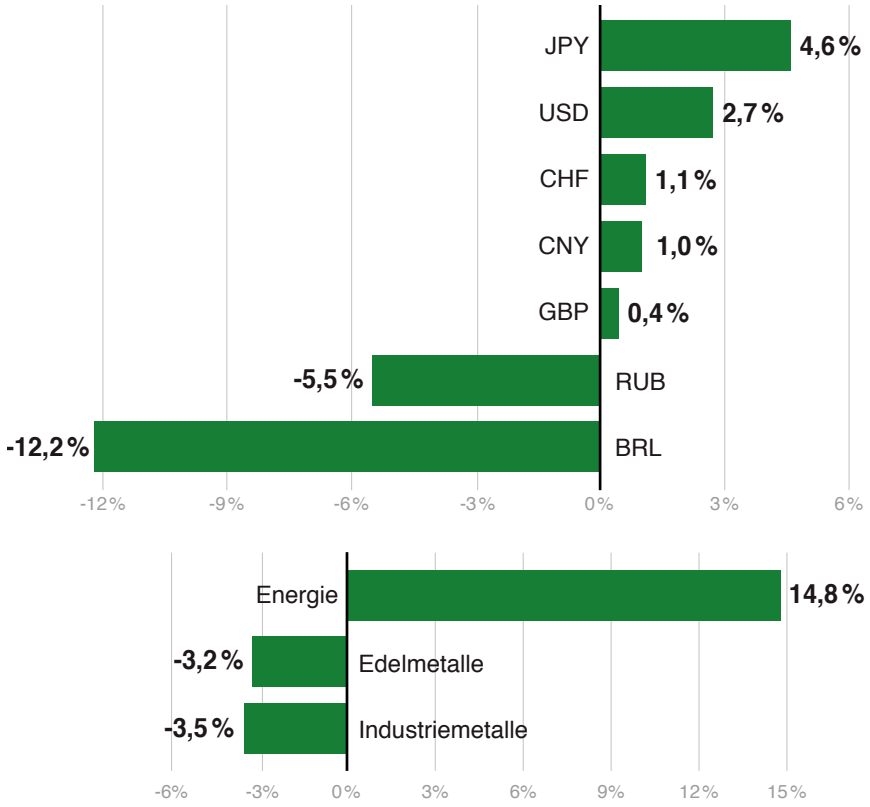
Der vergangene Monat verlief an den Devisenmärkten relativ ruhig. Der Dollar-Euro-Wechselkurs blieb trotz Krisenzeichen in der EU und Handelskonflikt mit den USA zuletzt recht stabil. Die übrigen Währungen verloren leicht. Einige **Emerging-Market-Währungen** wie der Brasilianische Real oder der Südafrikanische Rand gingen stark zurück.

Seit Jahresbeginn bleibt somit das Bild wenig verändert: weiterhin relativ starker Yen, wieder festerer Dollar und abdriftende Emerging-Market-Währungen.

Auch die **Rohstoffpreise** gingen im Juni etwas zurück, womit die Metalle – auch in Euro – wieder ins Minus drehten. Eine Verschnaufpause legten auch die Energiepreise ein, hier wurde zuletzt ja bereits von Überhitzung gesprochen. Dafür ist vor allem die Förderpolitik der OPEC verantwortlich, die seit Ende Mai wieder etwas gelockert wurde, was die Ölpreise in der Folge leicht sinken ließ. Geopolitische Spannungen (Iran!) lassen die Ölpreise jedoch wieder weiter anziehen.

Marktumfeld

Währungen/Rohstoffe – wenig Bewegung



Erträge in Euro

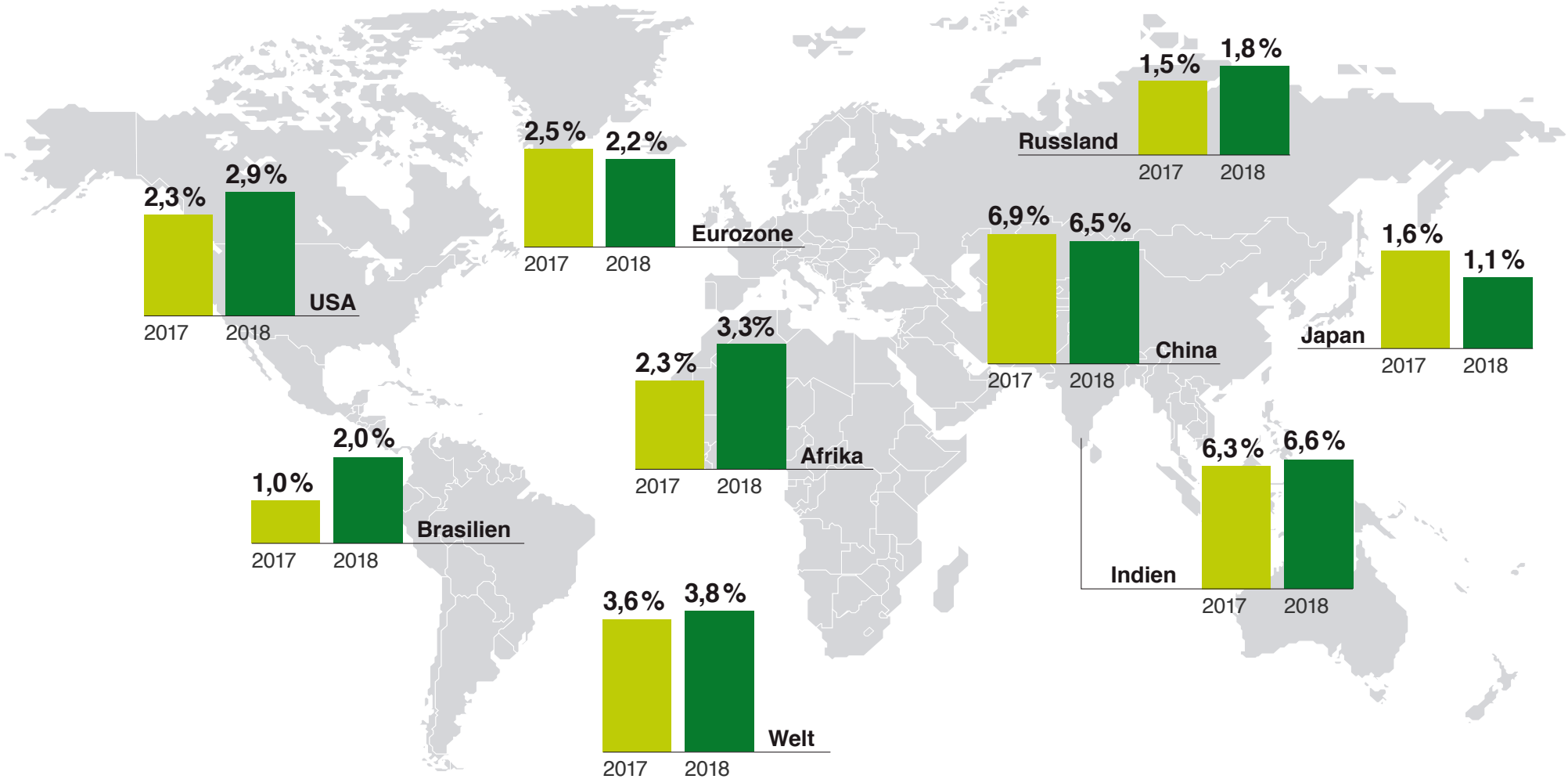
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 29/6/18; Stand: 29/6/18

Der Euro hat seine Stärke verloren und seit April fast 5 Prozent gegenüber dem US-Dollar abgegeben. Überraschungswährung im Mai war der Rubel, der sogar gegen den starken Dollar ein wenig zulegen konnte. Verlierer der letzten Monate waren der brasilianische Real und vor allem die türkische Lira mit minus 10 Prozent seit Jahresbeginn. Der wieder aufwertende **Schweizer Franken** ist ein **Indikator der aufkommenden Krisenstimmung** im Euroraum, verursacht durch das Regierungschaos in Italien.

So schwach das erste Quartal verlief, so stark war bisher das Zweite. Die Rohstoffe – vor allem Energie- und Industriemetalle – stiegen in den letzten beiden Monaten **mit zweistelligen Raten.** Zusätzlich unterstützen OPEC-Politik und auch geopolitische Spannungen den Ölpreis, der mittlerweile seit fast einem Jahr kontinuierlich steigt. Außerdem erhöhte der schwächere Euro die Erträge für Euro-Investoren.

Ausblick

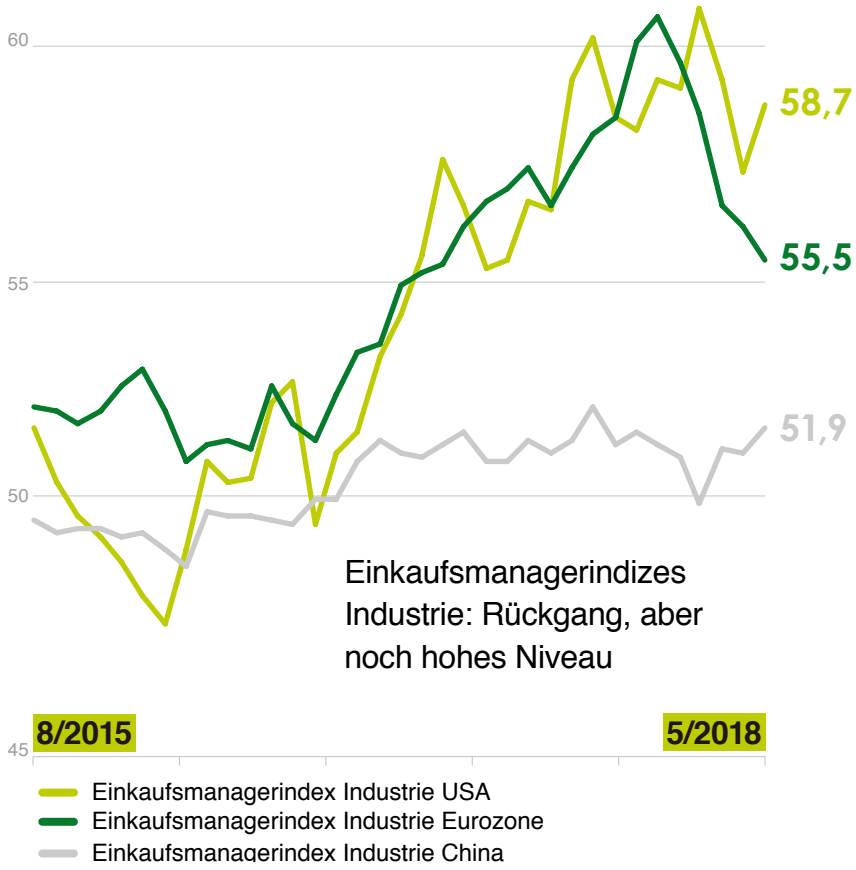
Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2017 – 2018



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 29/6/18

Ausblick

Globale Konjunktur – Höhepunkte hinter uns?



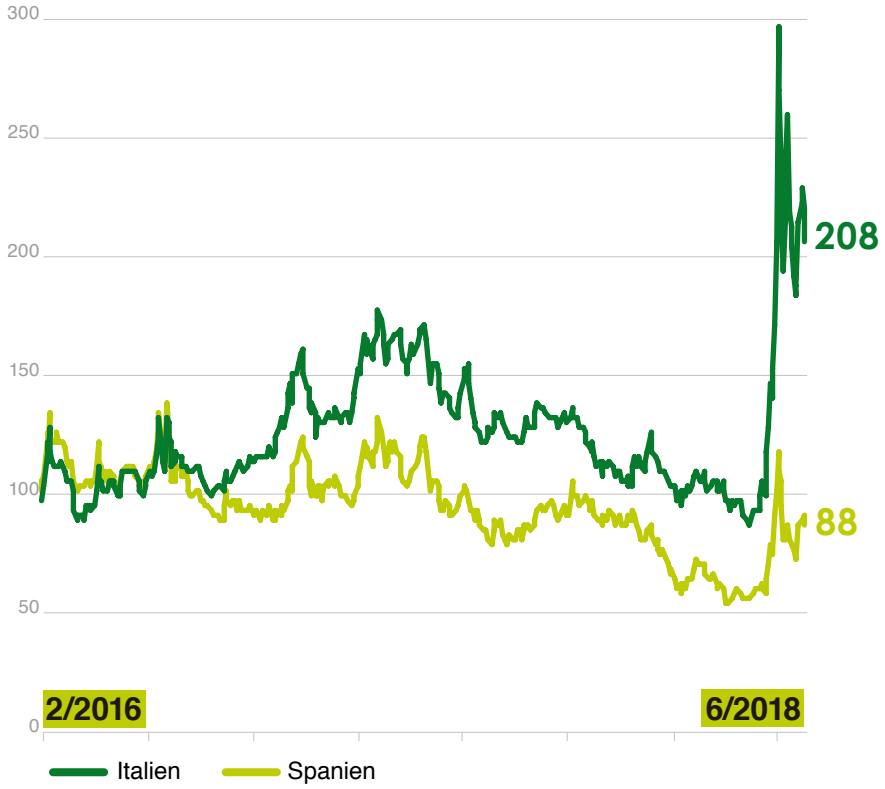
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Während die Konjunkturdaten weiterhin eine positive globale Wirtschaftsentwicklung zeigen, ist bei immer mehr vorauslaufenden Indikatoren eine **nachlassende Dynamik** feststellbar (siehe Grafik). Insbesondere in der Eurozone und den Emerging Markets überwiegen zuletzt die negativen Abweichungen der veröffentlichten Daten im Vergleich zu den Erwartungen der Analysten. Auch in den USA konnten die Höchstwerte einiger Wirtschaftsdaten zuletzt nicht mehr gehalten werden, auch wenn die Bremsung sanft ausfällt. Der schwelende **Handelskonflikt** der USA insbesondere mit China und der Eurozone birgt weiteres Potential die bis dato gute konjunkturelle Lage einzutrüben.

Auf Unternehmensebene dürfte die aktuelle Dynamik im US-Gewinnwachstum den Hochpunkt im aktuellen Wirtschaftszyklus darstellen. Die **Gewinnmargen** der Unternehmen verbleiben auf hohem Niveau, obwohl auf der Kostenseite schon künftige Belastungsfaktoren – wie etwa gestiegene Rohstoffpreise – absehbar sind.

Ausblick

Geld-/Kapitalmarkt – Zinsanhebungszyklus in den USA, doch EZB wartet



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

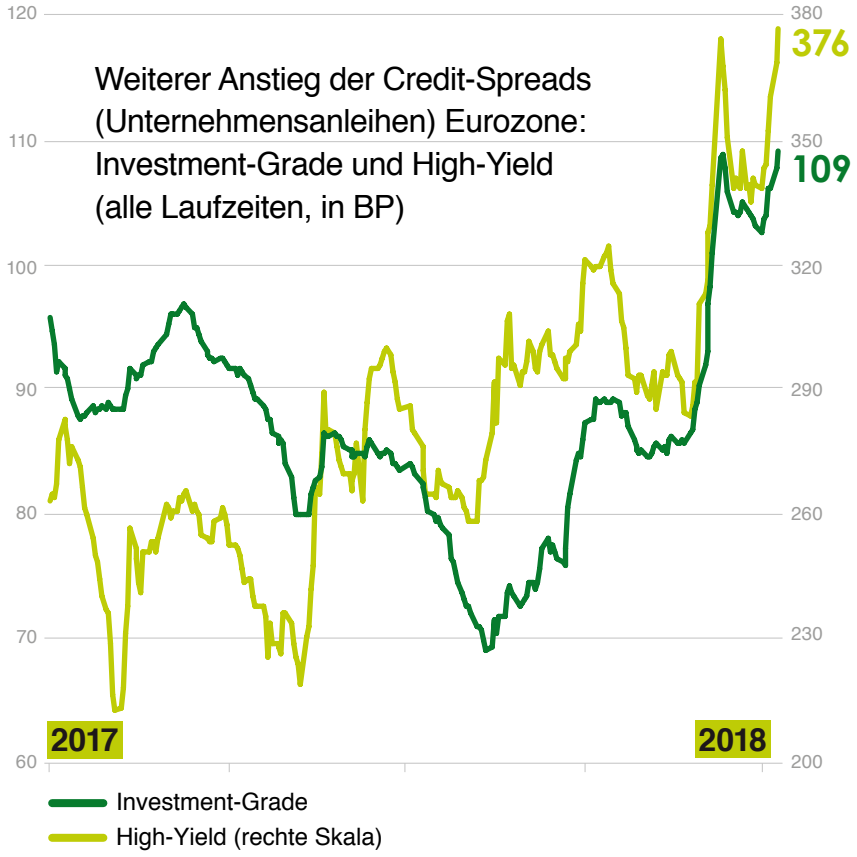
Wie schon erwähnt, enttäuschten die Konjunkturindikatoren in der Eurozone recht deutlich. Daher die etwas überraschende Entscheidung der EZB, den **Leitzins** bis voraussichtlich Herbst 2019 nicht anzuheben. Mit dem Abschluss des EZB-Anleihekaufprogramms Ende 2018 wäre nun die europäische Politik gefragt, beruhigend auf die Märkte einzuwirken.

Die **Divergenz** zwischen europäischen Peripherie-Renditen und Kerneuropa-Renditen besteht nach wie vor (siehe Grafik) und überstrahlt aktuell die Bedeutung der Geldpolitik der EZB. Entsprechend kontraproduktiv sind in der aktuellen Phase auch die Spannungen innerhalb der deutschen Regierung zu werten, denn ein Wanken der deutschen Regierung stellt abermals die Stabilität des europäischen Währungsraums in Frage.

In den USA wird die Zinsstrukturkurve hingegen flacher. Das ist im Wesentlichen dem starken **Renditeanstieg** am kurzen Ende geschuldet. Die FED befindet sich mitten im Zinsanhebungszyklus, das lange Ende macht diesen Renditeauftrieb jedoch nur sehr gedämpft mit.

Ausblick

Staats- und Unternehmensanleihen – Weiter Unsicherheit oder Normalisierung?

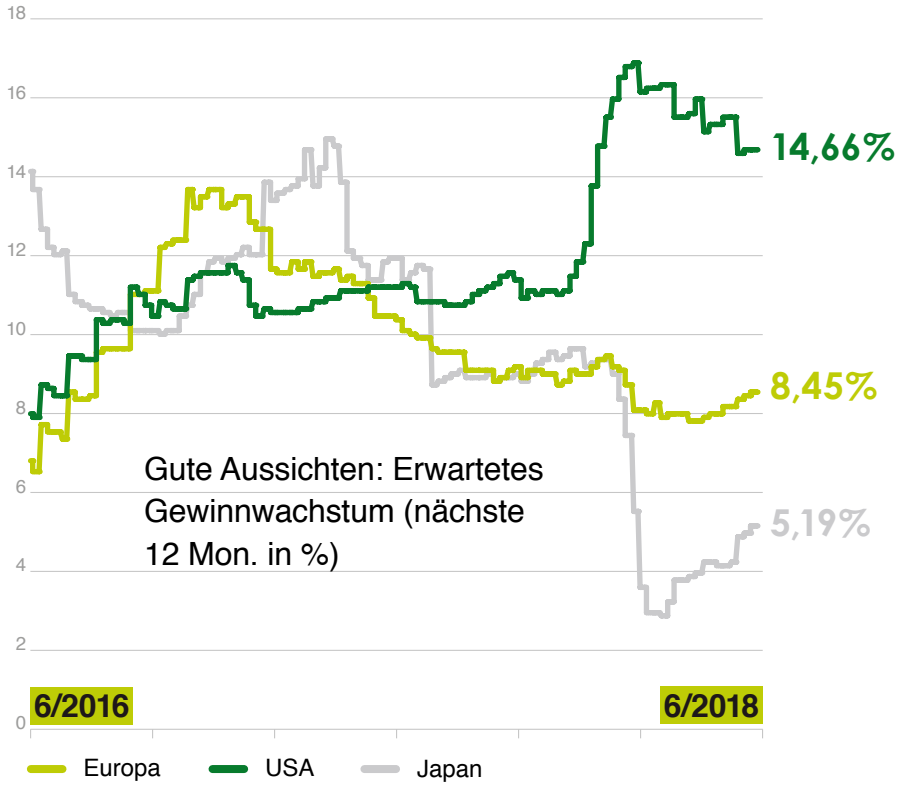


Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die **Risikoprämien** italienischer Staatsanleihen befinden sich seit dem Sell-Off Ende Mai weiter auf hohen Niveaus. Vor allem die widersprüchlichen Handlungen der italienischen Regierung haben für Verunsicherung gesorgt: einerseits gab man ein Bekenntnis zur Euro-Zone ab, andererseits nehmen Euro-Skeptiker parlamentarische Schlüsselrollen ein.
Mögliche Refinanzierungsschwierigkeiten für italienische Emittenten sind bislang jedoch ausgeblieben. Der Risikoappetit gegenüber italienischen Staatsanleihen scheint wieder etwas größer geworden. Wir erwarten eine moderate Normalisierung im Sinne engerer Renditeabstände.
Die **Risikoprämien** an den Euro-Kreditmärkten (Unternehmensanleihen) sind abermals angestiegen. Emittenten aus dem High-Yield-Segment sind mittlerweile mit rund 100 BP höheren Refinanzierungskosten konfrontiert als noch zu Jahresbeginn. Die Kreditmärkte diskontieren damit unter den Erwartungen liegende Konjunkturdaten, politische Risiken und zuletzt negative Gewinnrevisionen deutlich stärker als die Aktienmärkte.

Ausblick

Aktien USA und Europa – Ausblick für Unternehmensgewinne unterstützend



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

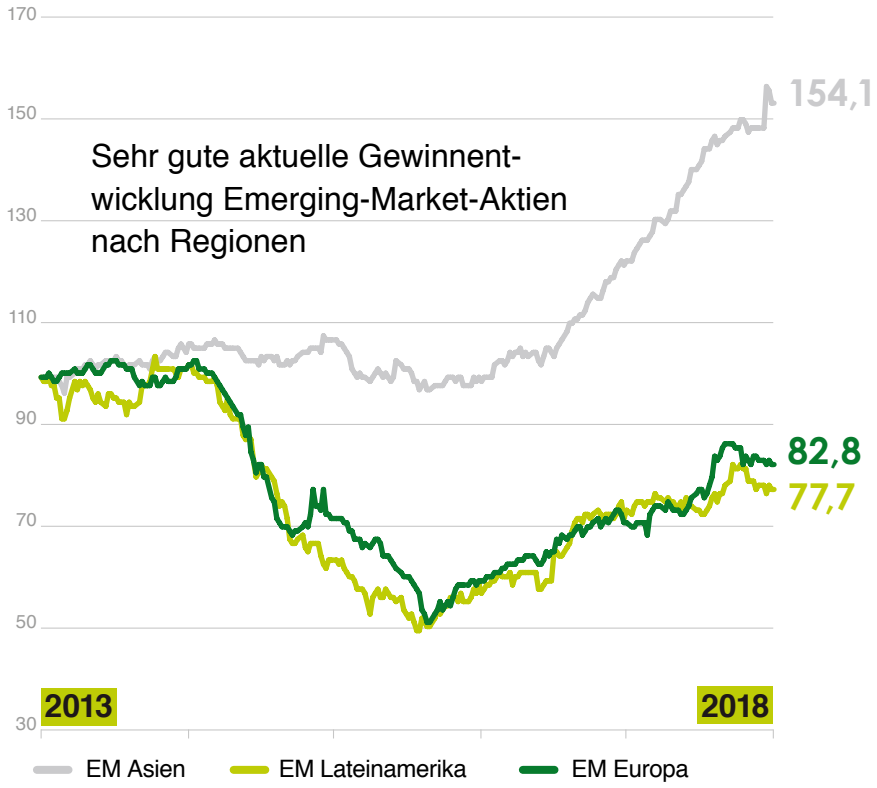
Die entwickelten Aktienmärkte präsentierten sich in den letzten Wochen erneut schwächer. Ängste vor einer weiteren Verschärfung im Handelskrieg mit den USA belasteten die Stimmung. Wir sehen aber in der anstehenden **Liquiditätsrückführung** der Notenbanken einen Faktor, der in den kommenden Monaten für mehr Volatilität an den Märkten sorgen wird. Der Unternehmensbereich, etwa der Ausblick für Unternehmensgewinne, erweist sich vorerst weiterhin als Unterstützungsfaktor.

Die **US-Aktienmärkte** werden allerdings weiterhin hauptsächlich durch die Sektoren Technologie und Öl/Energie getrieben, die zyklischen Werte fallen hingegen zurück. Ähnliches gilt für Europa, hier steigt die Nervosität aufgrund der politischen Lage und Handelspolitik (Strafzölle). Der gefährdete Automobilsektor ist noch stabil. Auch UK ist durch das Dauerthema Brexit und dem schwächeren Pfund keine attraktive Alternative zur Eurozone.

Wir haben die Gewichtung in Nordamerika nach der zuletzt guten Performance etwas reduziert.

Ausblick

Emerging Markets – Zukunftsvisionen und Realität



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Anfang des Jahres war das vorherrschende Narrativ, dass die Emerging Markets wieder goldenen Zeiten entgegengehen. Sechs Monate später ist die Geschichte eine andere: der starke US-Dollar und die steigenden Zinsen werden dafür sorgen, dass die Emerging Markets in eine neue Krise schlittern. Beide Varianten sind aus unserer Sicht **Übertreibungen** – aktuell herrscht jedoch die negative vor.

Sieht man sich die **Gewinnentwicklung** der einzelnen Emerging-Market-Regionen an, so geht der Trend weiterhin den richtigen Weg. Insbesondere der asiatische Raum zeigt eine sehr ansprechende Entwicklung. Gesamt bleiben die Emerging-Market-Aktien relativ attraktiv bewertet. Deutlich positive reale US-Renditen und ein starker US-Dollar sorgen für eine **Abwertung von Emerging-Market-Währungen.** Dementsprechend wird es für diese Länder schwieriger, ihrem Schuldendienst – insbesondere bei Hartwährungsanleihen – nachzukommen. Erschwerend kommt noch ein an Dynamik gewinnender Handelskonflikt zwischen den USA und dem Rest der Welt hinzu. Ein Einschränken des globalen Freihandels würde die exportorientierten Emerging Markets überproportional belasten.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die mittel- bis langfristige (3 bis 5 Jahre) Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien

Wir sehen vor allem den wichtigen US Aktienmarkt im historischen Vergleich als bereits sehr teuer bewertet. Europäische Aktien sowie Emerging Markets Aktien sind nach wie vor fair bewertet. Aus einem Modellsignal haben wir zuletzt europäische Aktien leicht reduziert

Staatsanleihen

Die Renditen der wichtigsten Staatsanleihenmärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus. Auf Sicht der nächsten 5 Jahre erwarten wir sehr niedrige (bzw. zum Teil negative) Erträge. Ende Juni haben wir von australischen Anleihen in Richtung US-Anleihen umgeschichtet.

Unternehmens- & EM-Anleihen

Trotz der Spreadanstiege sehen wir High-Yield Anleihen als sehr teuer bewertet. Nach den deutlichen Renditeanstiegen haben wir EM Hartwährungsanleihen wieder in das Portfolio aufgenommen. Zugekauft haben wir Ende Juni auch EM Währungen.
Die markanten Renditeanstiege bei italienischen Anleihen haben wir zu einem Positionsaufbau genutzt.

Reale Assets

Im Rohstoffbereich unterstützen die Maßnahmen auf der Angebotsseite die Preisentwicklung. Die starken Anstiege bei Energierohstoffen haben wir aber im Dezember und Ende Juni zu Positionsreduktionen genutzt.
Wir erwarten auf unseren strategischen Horizont weitere Anstiege bei den Inflationserwartungen.

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Kennzahlen

Performance ausgewählter* Fonds in %

Aktienfonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage	Auflage**
Raiffeisen-Eurasien-Aktien (R) VTA	-5,91	5,73	1,63	5,71	3,57	4,88	15.05.2000
Raiffeisen-Global-Aktien (R) VTA	0,35	6,63	2,47	9,55	7,35	3,55	26.05.1999

Mischfonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage	Auflage
Dachfonds Südtirol (R) VTA	-1,70	-0,35	0,86	2,82	–	2,58	03.01.2011
Raiffeisen-Dynamic-Assets (R) VTA	-2,90	-1,11	-1,13	–	–	-1,61	29.04.2015
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) VTA***	1,53	4,47	3,60	6,52	6,27	3,84	26.05.1999
Raiffeisen 337 - Strategic Allocation Master I (R) VTA	-1,58	0,47	1,21	3,00	–	3,19	03.02.2011
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversified (R) VTA***	-0,80	-0,80	0,03	0,61	–	-0,31	02.05.2013
Raiffeisen-Income (S) A	-3,36	-2,65	–	–	–	0,33	30.05.2016

Anleihefonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage	Auflage
Raiffeisen-Europa-HighYield (R) VTA	-2,45	-0,40	2,82	4,26	6,95	5,52	01.12.1999
Raiffeisen-Euro-Corporates (R) VTA	-1,22	0,37	2,24	2,88	4,65	4,29	29.10.2002
Raiffeisen-Euro-Rent (R) VTA	-0,17	0,77	1,71	2,97	4,61	4,19	26.05.1999
Raiffeisen-Euro-ShortTerm-Rent (R) VTA	-0,56	-0,55	-0,20	0,13	1,40	2,18	26.05.1999
Raiffeisenfonds-Konservativ (R) VTA	-1,86	-1,58	0,97	1,97	–	2,64	31.08.2011
CONVERTINVEST All-Cap Convertibles Fund (S) A	-1,18	1,42	2,01	5,71	5,52	4,81	17.03.2008

Alle Angaben ab 3 Jahre: p.a.
Die Performance wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. nach der OeKB-Methode berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages entnehmen Sie bitte der Übersicht zu den Fondsdaten.
*Es handelt sich dabei um ausgewählte vertriebsrelevante Fonds, welche die in der Unterlage besprochenen Märkte abdecken. **Das Auflagedatum bezieht sich auf die ausgewiesene Tranche. ***Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix wurde am 25.08.1986 unter dem Namen Raiffeisen-Global-Mix aufgelegt. Mit 30.09.2014 erfolgte die Namensänderung sowie die Umstellung auf einen nachhaltigen Managementansatz. ****Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversified wurde am 02.05.2013 unter dem Namen Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesDiversified aufgelegt. Per 15.05.2017 erfolgte die Namensänderung sowie die Umstellung auf einen nachhaltigen Managementansatz.
Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen, 29/6/2018, total return indexiert netto, berechnet von der ältesten, verfügbaren Tranche.

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	29.6.18	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung	in Euro	in Euro
MSCI World	4.527	1,3 %	3,3 %	12,3 %
Dow Jones	24.271	-1,7 %	1,0 %	16,2 %
Nasdaq 100	7.041	10,7 %	13,7 %	23,4 %
Euro Stoxx 50	3.396	-1,0 %	-1,0 %	8,3 %
DAX	12.306	-4,7 %	-4,7 %	9,1 %
ATX	3.256	-2,5 %	-2,5 %	10,8 %
Nikkei	22.305	-1,0 %	3,5 %	12,2 %
Hang Seng	28.955	-1,6 %	0,6 %	12,8 %
MSCI EM	572	-2,8 %	-4,0 %	7,3 %
Devisenkurse				
EUR/USD	1,17	2,7 %	–	2,2 %
EUR/JPY	129,36	4,6 %	–	-0,1 %
EUR/GBP	0,88	0,4 %	–	-0,7 %
EUR/CHF	1,16	1,1 %	–	1,2 %
EUR/RUB	73,34	-5,5 %	–	-10,2 %
EUR/CNY	7,73	1,0 %	–	0,7 %
Rohstoffe				
Gold	1253	-3,9 %	-1,2 %	5,7 %
Silber	16	-4,8 %	-2,2 %	1,3 %
Kupfer	6625	-8,1 %	-5,5 %	5,1 %
Rohöl	79	17,6 %	20,9 %	0,0 %

Anleiherenditen	29.6.2018	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	2,86	45
Japan	0,04	-1
Großbritannien	1,23	9
Deutschland	0,34	-13
Österreich	0,66	0
Schweiz	-0,07	9
Italien	2,79	6
Frankreich	0,67	-12
Spanien	1,50	-25

Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	2,34	64
Euroland	-0,32	1
Großbritannien	0,67	15
Schweiz	-0,73	1
Japan	-0,05	-2

Leitzinssätze d. ZB	in %	
USA - Fed	2,00	50
Eurozone - EZB	0,00	0
UK - BOE	0,50	0
Schweiz - SNB	-0,75	0
Japan - BOJ	-0,10	0

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 29/6/2018, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.
Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageodersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.
Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Quelle MSCI: Die MSCI-Informationen sind ausschließlich für Ihre interne Nutzung bestimmt. Sie dürfen weder in irgendeiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden, noch dürfen sie als Grundlage für Finanzinstrumente oder Produkte oder Indizes oder als ein Bestandteil derselben verwendet werden. Die MSCI-Informationen stellen keinerlei Anlageberatung oder eine Empfehlung für (oder gegen) eine Anlageentscheidung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine solche Entscheidung herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für künftige Analysen, Vorhersagen oder Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklung dienen. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt das gesamte Risiko für jedwede Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Personen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI- Parteien“), schließen ausdrücklich sämtliche Gewährleistungen (insbesondere jedwede Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Schäden mit Strafcharakter, Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. www.msci.com)

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Kontakt

Foto: David Sailer

Raiffeisen Capital Management

Member of RBI Group

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-1092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
rcm.at/maerkteunteruns